

Stadt prüft Standort für zweizügige Grundschule

Erweiterung der Berta-Hummel-Schule ist keine Option – Stattdessen ist diese Variante am wahrscheinlichsten

Von Dirk Thannheimer

BAD SAULGAU - Außer der Grundschule in Renhardsweiler und der Berta-Hummel-Schule soll es in der Kernstadt eine weitere Grundschule geben. Am wahrscheinlichsten ist ein zweizügiger Grundschulbetrieb im Bauteil B im Schulgebäude II des Walter-Knoll-Schulverbunds. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Donnerstagabend in der Fulgenstadter Mehrzweckhalle die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, diese Variante im Hinblick auf die Schulentwicklung für die Grundschulen zu prüfen.

Fest steht nach dem Beschluss des Gemeinderats auch, dass eine bauliche Erweiterung der Berta-Hummel-Schule ausgeschlossen ist. „Eine Erweiterung ist keine Option“, sagte Bürgermeisterin Doris Schröter. Der Sozialausschuss des Gemeinderats kam in seiner Vorberatung bereits zum gleichen Ergebnis. „Eine Erwei-

terung kommt schon alleine wegen der schlechten Verkehrsanbindung nicht infrage“, sagte die SPD-Fraktionsvorsitzende Helga Brey. Zuvor hatte Marvin Schlicht von der Firma Biregio dem Gemeinderat erläutert, dass Bad Saulgau eine dynamische Demografie erlebe. Eine Folge davon: An der Berta-Hummel-Schule, der größten Grundschule im Keis Sigmaringen mit teils sieben Zügen, sind keine Raumreserven mehr vorhanden. „Die Schule stößt an ihre Grenzen. Alle Räume werden von Klassen bespielt“, sagte Marvin Schlicht. Auch die Ganztagsbetreuung hat keine Reserven mehr. Stattdessen findet die Betreuung der Kinder in der Bibliothek oder im Werkraum statt. Und diese Situation wird sich wohl aufgrund der demografischen Entwicklung in den kommenden Jahren verschärfen.

Basierend auf dieser Ausgangssituation hat Biregio mehrere Varianten entwickelt, von denen die Ver-

waltung dem Gemeinderat eine vorschlug, die ihr am realistischsten erscheint – ein zweiter Grundschulstandort in der Kernstadt, genauer im Gebäudeteil B der ehemaligen Brechenmacherschule. Die vorhandene Küche könnte als Küche mit Mensa genutzt werden, ein angrenzendes Klassenzimmer würde als Speisesaal fungieren. „Der Gebäudeteil B wäre für den Schulverbund verzichtbar und würde gleichzeitig die Berta-Hummel-Schule entlasten“, sagte Marvin Schlicht. Der Gemeinderat stimmte dieser Variante zu. Nun ist die Verwaltung am Zug. Sie muss prüfen, welche Möglichkeiten es für einen Grundschulbetrieb am Walter-Knoll-Schulverbund gibt. Denkbar sind die Wiederaufnahme des Grundschulbetriebs am Walter-Knoll-Schulverbund oder der Betrieb einer eigenständigen Grundschule, wofür sich der Sozialausschuss bereits ausgesprochen hat. „Wir würden eine eigenständige Grundschule

begrüßen“, sagte Helga Brey. Bis zur Entscheidung über die damit verbundenen baulichen Maßnahmen wird die geplante Sanierung des Bauteils B vorerst gestoppt – auch auf die Gefahr hin, dass bereits gewährte Zuschüsse nicht abgerufen und gegeben-

nenfalls neu beantragt werden müssen. Im Bauteil B wären eine Innensanierung und Fensterarbeiten fällig gewesen. „Jetzt schauen wir uns erst einmal an, welches Potenzial das Bauteil B hat“, sagte Stadtbaumeister Roland Schmidt.



Eine Erweiterung der Berta-Hummel-Schule kommt nicht infrage. Darüber ist sich der Gemeinderat Bad Saulgau einig.



Im Bauteil B des Walter-Knoll-Schulverbunds könnte eine zweizügige Grundschule eingerichtet werden. Die Verwaltung prüft diese Option.

FOTOS: DIRK THANNHEIMER